# Allgemeiner Anzeiger

für Rangsdorf www.rangsdorf.de | Groß Machnow www.grossmachnow.de |

Klein Kienitz www.kleinkienitz.de

27. August 2011

Nr. 8 – 15. Jahrgang – 34. Woche

# **Internationaler Seeblick**



Foto: Berliner Flughäfen, Günter Wicker / LIGATUR

## Öffentliche Veranstaltungen in der Gemeinde Rangsdorf

#### bis 28. August

Sonntag, 09:00 Uhr - 11:30 Uhr (außer an Feiertagen) Sporthalle Fontane-Gymnasium, Fontaneweg 24

#### Wanderung in und um Rangsdorf

Veranstalter: Sportverein Lokomotive Rangsdorf e.V.

#### bis 9.Oktober

Mi - Fr, So 14:00 Uhr - 18:00 Uhr, Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 50

#### Tropfen - Weise - Zeichen.

Gudrun Schlemmer Aquarelle und Objekte Veranstalter: GEDOK Brandenburg e.V.

#### 28. August

15:00 Uhr, Kunsthof Rangsdorf (EINE*ART*GALERIE), Seebadallee 50, Sommerfest Rock.Pop.Jazz

Die Berliner Jazzband HOT SPOT beim Sommerfest auf dem Kunsthof Veranstalter: EINEARTGALERIE.

Fotografie Rangsdorf (Inh. Kerstin Weinert)

19:00 Uhr, Hotel Seebad-Casino Rangsdorf (Terrasse), Am Strand 1, Klassik Open Air

#### 1. September

14:00 Uhr - 18:00 Uhr, Kunsthof Rangsdorf (EINE*ART*GALERIE), Seebadallee 50

#### Fotoausstellung AUGEN.BLICKE

Frauenporträts aus dem BABEL-Projekt von Peter Leske – *Veranstalter: EINEARTGALERIE. Fotografie Rangsdorf (Inh. Kerstin Weinert)* 

#### 2. September bis 9. Oktober

Mi - Fr, So 14:00 Uhr - 18:00 Uhr, Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 50

#### Tropfen – Weise – Zeichen.

Gudrun Schlemmer Aquarelle und Objekte Veranstalter: GEDOK Brandenburg e.V.

#### 2. bis 4. September

Das komplette Programm finden Sie in der Ausgabe dieses Allgemeinen Anzeigers, Strandbad, Am Strand 1

#### Familiensommerfest der Gemeinde Rangsdorf

mit Spiel und Spaß für die ganze Familie Veranstalter: Gemeinde Rangsdorf

#### 3. September

09:30 Uhr, Bahnhof, Buswendeschleife (Ostseite), Rangsdorf

#### Rangsdorfer Wanderungen: Tour W7 -

Rangsdorfer Bergtour 11 km, ca. 2 h 25 min. Veranstalter: Günter Mehlitz

15:00 Uhr, Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 50

**Literaturtag in Rangsdorf.** Ein Programm für die ganze Familie *Veranstalter: GEDOK Brandenburg e.V.* 

19:00 Uhr, Rangshof, Seebadallee 53

#### Bruno Mondi und der Film "Jud Süß"

Einführung von Dr. Nobert Kampe und Eike Mewes Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e. V.

#### 4. bis 25. September

Sonntag 09:00 Uhr - 11:30 Uhr (außer an Feiertagen) Sporthalle Fontane-Gymnasium, Fontaneweg 24

#### Wanderung in und um Rangsdorf

Veranstalter: Sportverein Lokomotive Rangsdorf e.V.

#### 4. September

15:00 UhrKunsthof Rangsdorf (EINE ARTGALERIE), Seebadallee 50

## Eröffnung der Fotoausstellung natur nah –

**Landschaften und Panoramen** 

Fotos von Peter Himsel – Veranstalter: EINEARTGALERIE. Fotografie Rangsdorf (Inh. Kerstin Weinert)

#### 7. bis 30. September

Mi - Fr + So 14:00 Uhr - 18:00 Uhr, Kunsthof Rangsdorf

(EINE ARTGALERIE), Seebadallee 50

#### Fotoausstellung natur nah – Landschaften und Panoramen

Fotos von Peter Himsel – *Veranstalter: EINEARTGALERIE.* Fotografie Rangsdorf (Inh. Kerstin Weinert)

#### 10. September

10:00 Uhr, PramsdoferWeg (Reitanlage), Rangsdorf OT Groß Machnow **Kinder- und Freizeitturnier mit "Tag der offenen Stalltür"** Veranstalter: Ländlicher Reit- und Fahrverein Groß Machnow e.V.

19:00 Uhr, Rangshof, Seebadallee 53

"Dichtung und Wahrheit – Hans Kohlhase – Michael Kohlhaas" Ein Vergleich. Es lesen zum Kleistjahr: Siegfried Fiedler und Eike Mewes Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e. V.

#### 11. September

16:00 Uhr, Rangshof, Seebadallee 53

Kultursommer-Ausklang mit Ausstellung, Lesung, Kindertheater, Tanzstudio Jade.

Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

17:00 Uhr, Evangelischer Waldfriedhof Rangsdorf (Friedhofskapelle), Clara-Zetkin-Straße

#### Konzert "Lärmlos II" – Musik des Pater Estendorffer

Reinaldo Dopp, Clavichord

Veranstalter: Evangelische Kirche Rangsdorf

### 12. September

11:00 Uhr - 17:00 Uhr, Evangelische Kirche Rangsdorf, Kirchweg 1

#### Ausstellung zum Tag des offenen Denkmals

Veranstalter: Evangelische Kirche Rangsdorf

12:00 Uhr, Evangelische Kirche Rangsdorf, Kirchweg 1

#### Kleine Musik in der Kirche

Veranstalter: Evangelische Kirche Rangsdorf

#### 18. September

10:00 Uhr, Bahnhof, Buswendeschleife (Ostseite), Rangsdorf

Rangsdorfer Radtouren: Tour 12 - Rund um den BBI

(44 km, Besuch Infotower + Biergarten)

Veranstalter: Günter Mehlitz

Letzte Aktualisierung: 16. August (alle Angaben ohne Gewähr)

### Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

#### Inhaltsverzeichnis

1. Protokoll der 28. Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 30.06.2011	Seite 3
2. Aufruf an Eigentümer bzw. deren Erben von Bodenreformgrundstücken	Seite 5
3. 3. Wahlbekanntmachung zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Rangsdorf am 11. September 2011	Seite 5
4. Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz	
im Bereich der Gemeinde Rangsdorf in der Gemarkung Rangsdorf	Seite 5
5. Stellenausschreibung Haushaltswesen	Seite 6
6. Pressemitteilung des Bürgermeisters zur Verkehrsfreigabe des Grenzweges	Seite 7
7. Pressemitteilung des Bürgermeisters zur Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an den Bau der Mauer vor 50 Jahren	Seite 7
8. Pressemitteilung des Bürgermeisters zur Laubentsorgung der Straßenbäume	Seite 7
9. Pressemitteilung des Bürgermeisters zum "Tag der offenen Tür" auf dem Gutshof Groß Machnow	Seite 8
10. Pressemitteilung des Bürgermeisters zum Straßenbau Stadtweg	Seite 8
11. Anfragen des Gemeindevertreters Hartmut Rex (Die Linke) zur Sitzung der Gemeindevertretung am 14.07.2011	Seite 9
12. Wichtige Rufnummern	eite 10

Die im Inhaltsverzeichnis unter den Nr. 3 bis 6 genannten Veröffentlichungen sind in den Amtsblättern der Gemeinde Rangsdorf (9. Jahrgang, Nr. 10 und 11 vom 22.07.2011 bzw. 15.08.2011) entsprechend der Regelung der Hauptsatzung bekannt gemacht worden und werden hier nochmals nachrichtlich veröffentlicht.

# In der 28. Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 30.06.2011 wurden zu folgenden Angelegenheiten Beschlüsse gefasst:

Träger- und Nutzungsvertrag über den Betrieb von Kindertagesstätten, einer Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Schulsozialarbeit

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt den beigefügten Träger- und Nutzungsvertrag über den Betrieb von Kindertagesstätten, einer Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Schulsozialarbeit.

[Der bestehende Vertrag aus dem Jahr 2000 beinhaltete die Schulsozialarbeit nicht und wurde wegen der mehrmaligen Erweiterung des Hortes schon viele Male geändert. Deshalb wurde der Vertrag, auch zur besseren Übersichtlichkeit, neu gefasst.]

# Antrag auf Unterstützung eines Projektes zur Ausbildung von pädagogischem Personal

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf stimmt der Finanzierung einer Stelle für 3 Jahre zur Ausbildung in der Kita L.i.n.O! entsprechend dem Antrag des Vereins unter folgenden Bedingungen zu:

- Der Verein bindet durch Vertrag die/den zu Qualifizierende(n) für 3 Jahre nach Abschluss der Ausbildung für eine Tätigkeit in der Gemeinde Rangsdorf bzw. beim Verein.
- Der Verein bemüht sich um eine Förderung der Stelle durch Dritte. Zuschüsse Dritter werden zugunsten des Finanzierungsanteils der Gemeinde verwendet.
- Die Kosten der Stelle werden entsprechend den Bedingungen des Träger-Nutzungsvertrages mit der Gemeinde zum jeweiligen Kalenderjahr abgerechnet.

[Die Kita als kleine Einrichtung hat insgesamt wenig pädagogisches Personal. Nach der Kita-Personalverordnung des Landes Brandenburg können nur 70 % der Arbeitszeit von zu Qualifizierenden als notwendiges pädagogisches Personal eingesetzt werden. Die restlichen 30 % sind in kleinen Einrichtungen, ebenso wie die 2 Tage in der Woche für die theoretische Ausbildung, kaum im laufenden Betrieb zu gewährleisten.]

#### Aufstellungsbeschluss des B- Planes RA 9-5 "Puschkinstraße- Süd"

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans RA 9-5 "Puschkinstraße-Süd" nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 9-25, 32-35, 165 (tw.) und 7 (tw.) der Flur 3 in der Gemarkung Rangsdorf.

[Anlass für die Aufstellung dieses Bebauungsplans ist die Schaffung von Baurecht für die Verlängerung der Puschkinstraße als Haupterschließungsstraße mit der Anbindung an den geplanten Ost-West-Verbinder. Beidseitig der Straße sollen in Fortführung der umliegenden Siedlungsbereiche Wohnbauflächen festgesetzt werden.]

#### Aufstellungsbeschluss des B- Planes RA 26 "Langobardenstraße"

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes RA 26 "Langobardenstraße" nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 142, 148, 141, 149, 138/2 (tw.) und 291 (tw.) der Flur 11 in der Gemarkung Rangsdorf.

[Im Flächennutzungsplan ist die Fläche als Wohnbaufläche dargestellt. Ein Bebauungsplan kann damit aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden. Weder die Forstbehörde noch die UNB haben gegen die Waldumwandlung Bedenken geäußert, aber derzeit verfügt die Gemeinde durch rechtswirksame Bebauungspläne sowie im Innenbereich noch über ausreichend Grundstücke, die den Bedarf an Baugrundstücken für Wohnbebauung sichern.]

Die Beschlussvorlage wurde abgelehnt.

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

#### Wohnbebauung am Meinhardtsweg

Die Gemeindevertretung Rangsdorf bekundet ihren Willen, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung einer straßenrandnahen Wohnbebauung östlich des Meinhardtsweges zu schaffen. Voraussetzung ist die Ausgliederung der Flächen aus dem LSG "Notte-Niederung". [Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur Aufstellung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Rangsdorf wurde der Antrag gestellt, Wohnbauflächen östlich des Meinhardtsweges im Flächennutzungsplan darzustellen. Dieser Antrag fand keine Berücksichtigung im Rahmen der Abwägung, da sich diese Flächen im Landschaftsschutzgebiet (LSG) "Notte-Niederung" befinden. Die Gemeinde will mit diesem Beschluss bekunden, dass bei Ausgliederung der Flächen aus dem Landschaftsschutzgebiet dieser Bereich als Wohnbaufläche im Rahmen einer Änderung des Flächennutzungsplans dargestellt wird. Gegen die Verordnung zur Ausweisung des LSG läuft ein Normenkontrollverfahren.]

#### Antrag der SPD-Fraktion: Umwandlung des Sportplatzes Birkenallee im Rahmen der Flächennutzungsplanung als Wohnbaufläche

Die Gemeindevertretung Rangsdorf bekundet ihren Willen, perspektivisch die Fläche des Sportplatzes Birkenallee als Wohnbaufläche auszuweisen. Die Nutzung als Sportplatz bleibt so lange bestehen, wie ein gleichwertiger Ersatz an anderer Stelle geschaffen ist. Im Rahmen der planerischen Entwicklung der gemeindeeigenen Flächen ist ein öffentlich nutzbarer Grünzug in Ost-West-Richtung zu schaffen.

[Der Sportplatz in der Birkenallee soll aufgegeben werden. Er bleibt solange bestehen, bis gleichwertiger Ersatz geschaffen ist. Das Grundstück, auf dem der jetzige Sportplatz untergebracht ist, ist ca. 20.038 m² groß. Die SPD-Fraktion wollte diese Fläche als Wohnbauland vermarkten. Dem Leitbild der Gemeinde entsprechend, kann die Fläche als Grünfläche innerhalb der Ortslage erhalten bleiben.]

Die Beschlussvorlage wurde abgelehnt.

#### Verpachtung öffentlicher Grünflächen

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt, der Verpachtung von Teilflächen aus öffentliche Grünflächen zur Anlage privater Stellplätze zuzustimmen.

[In den Ortslagen Rangsdorf, Groß Machnow und Klein Kienitz befinden sich zwischen den öffentlichen Straße und den anliegenden Grundstücken oftmals öffentliche Grünanlagen wie bspw. in der Puschkinstraße. Es gab seitens eines Anwohners den Antrag auf Abschluss eines Pachtvertrages zur Herstellung und Nutzung eines Pkw-Stellplatzes. Da die Zustimmung zu diesem Antrag in der Folge aber dazu führen würde, dass sich ein buntes Durcheinander verschiedenster Stellplatz-Gestaltungen ergeben würde, wurde diese Vorlage abgelehnt. Sollte der Bedarf an zusätzlichen öffentlichen Stellplatzanlagen bestehen, so wäre es sinnvoller, öffentliche Stellplatzanlagen zur allgemeinen Nutzung zu schaffen.]

Die Beschlussvorlage wurde abgelehnt.

# Straßenbaubeiträge für den Ausbau des Stadtweges; Erhebung von Vorausleistungen

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt: Gemäß § 8 Abs. 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in Verbindung mit § 11 Abs. 1 der Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Rangsdorf (SBS) werden für den Ausbau des Stadtweges zwischen Großmachnower Allee und Kienitzer Straße von den Beitragspflichtigen Vorausleistungen in Höhe von 50 % des voraussichtlich endgültig entstehenden Straßenbaubeitrages erhoben.

[Zurzeit erfolgt der Ausbau des Stadtweges. Hierfür sind von den Eigentümern der beitragspflichtigen Grundstücke Straßenausbaubeiträge zu erheben. Im Rahmen der zuletzt durchgeführten Baumaßnahmen wurden entsprechend den jeweiligen Beschlüssen immer Vorausleistungen in Höhe von 50 % des voraussichtlich endgültigen Beitrags erhoben. Auf Grund des Gleichbehandlungsgrundsatzes sollten daher auch für den Ausbau des Stadtweges die Vorausleistungen in derselben Höhe festgesetzt werden.]

#### Straßenbaubeiträge für den Ausbau der Großmachnower Allee; Erhebung von Vorausleistungen

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt: Gemäß § 8 Abs. 8 des Kommunalabgabengesetztes für das Land Brandenburg (KAG) in Verbindung mit § 11 Abs. 1 der Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Rangsdorf (SBS) werden für den Ausbau der Großmachnower Allee zwischen Pramsdorfer Weg und Stadtweg von den Beitragspflichtigen Vorausleistungen in Höhe von 50 % des voraussichtlich endgültig entstehenden Straßenbaubeitrages erhoben.

[Zurzeit erfolgt der Ausbau der Großmachnower Allee zwischen dem Pramsdorfer Weg und dem Stadtweg. Hierfür sind von den Eigentümern der beitragspflichtigen Grundstücke Straßenausbaubeiträge zu erheben. Im Rahmen der zuletzt durchgeführten Baumaßnahmen wurden entsprechend den jeweiligen Beschlüssen immer Vorausleistungen in Höhe von 50 % des voraussichtlich endgültigen Beitrags erhoben. Auf Grund des Gleichbehandlungsgrundsatzes sollten daher auch für den Ausbau der Großmachnower Allee die Vorausleistungen in derselben Höhe festgesetzt werden.]

#### Freiwilligendienst- Stelle für den Hort "Räuberhöhle"

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt, im Hort "Räuberhöhle" eine Freiwilligendienst-Stelle einzurichten.

[Im Mai dieses Jahres sind das Wehrrechtsänderungsgesetz 2011, in dem die Wehrpflicht ausgesetzt wurde, und das Bundesfreiwilligendienstgesetz veröffentlicht worden. Damit wurde der Zivildienst abgeschafft und der Bundesfreiwilligendienst eingeführt. Da durch den Bundesfreiwilligendienst Kosten entstehen, muss durch Beschluss Planungssicherheit für den Hort und den Bewerber für den BFD geschaffen werden.]

## Durchführung eines gemeindlichen Sommerfestes vom 02. bis 04. September 2011 Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt ein gemeindliches Sommerfest vom 2. bis 4. September 2011 durchzuführen. [Im letzten Jahr stand das Sommerfest der Gemeinde Rangsdorf unter dem Motto "Europatage der Kultur". In diesem Jahr sollen Spiel, Spaß und Mu-

sik für die ganze Familie im Vordergrund stehen.]

#### Dienstreisegenehmigung für den Bürgermeister zur Fahrt nach Pieniezno/Polen vom 19.08. bis 22.08.2011

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt, dem Bürgermeister eine Dienstreise für die Fahrt mit Vertretern der Gemeinde Rangsdorf vom 19.08. bis 22.08.2011 zur Teilnahme an den Europäischen Erntetagen in Pieniezno zu genehmigen.

[Die Gemeindevertretung Rangsdorf hat im März dieses Jahres beschlossen, mit der Kommune Pieniezno in Polen eine städtepartnerschaftliche Vereinbarung abzuschließen. Zum Abschluss der Vereinbarung ist die Gemeinde zum Erntefest nach Polen eingeladen.]

### Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

## Ministerium der Finanzen – Aufruf an Eigentümer bzw. deren Erben von Bodenreformgrundstücken

Im Rahmen der Amtshilfe für das Land Brandenburg veröffentlicht die Gemeinde Rangsdorf für die Gemeinde nachfolgend aufgeführten Bodenreformeigentümer und dessen ehemaligen Bodenreformgrundstücke:

#### Gemeinde Rangsdorf

zuletzt eingetragener Eigentümer

vor Eintragung des Landes Brandenburg	Grundbuch von	GBBI-Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	BBG-Az.
Halifzki, Paul	Klein Kienitz	71	Klein Kienitz	001	00125/000	720918
Halifzki, Paul	Klein Kienitz	71	Klein Kienitz	002	00121/000	720918

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat durch Urteil vom 07. Dezember 2007 (Az.: V ZR 65/07) entschieden, dass die vor dem 03. Oktober 2000 geübte Praxis des Landes Brandenburg in Bezug auf Grundstücke aus der Bodenreform, deren Eigentümer bzw. Erben dem Land zum damaligen Zeitpunkt unbekannt waren, nicht rechtmäßig war.

Das BGH-Urteil enthält – über den entschiedenen Einzelfall hinaus – die Feststellung, dass die dem Land damals unbekannten Eigentümer oder deren Erben ihr Eigentum durch die vom Land Brandenburg erklärte Auflassung nicht verloren haben, da die Auflassung nichtig ist.

Das Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg bittet deshalb den benannten Eigentümer bzw. dessen Erben, sich möglichst schnell beim Brandenburgischen Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen, Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam zu melden, um die Möglichkeit einer Rückauflassung zu klären.

Die vom Land Brandenburg eingerichtete Hotline lautet:

Tel.: 0331-58181-381 Fax: 0331-58181-199 E-Mail: poststelle-zpdm@blb.brandenburg.de

# 3. Wahlbekanntmachung zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Rangsdorf am 11. September 2011

#### Bekanntmachung des Wahlleiters der Gemeinde Rangsdorf vom 12. August 2011

Gemäß § 38 Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) und § 40 Abs. 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) mache ich Folgendes bekannt:

Der Wahlausschuss der Gemeinde Rangsdorf hat in seiner Sitzung am 09. August 2011 für die oben bezeichnete Wahl folgende Wahlvorschläge zugelassen. Die Reihenfolge der Wahlvorschläge wurde bestätigt.

Reihenfolge der zugelassenen Wahlvorschlagsträger nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 BbgKWahlV:

Wahlvorschlag Nr.	Partei	Familienname, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	FDP	Rocher, Klaus, Bürgermeister, Kurze Straße 1, 15834 Rangsdorf	1962
2.	SPD	Schlüpen, Detlef, PR- und Werbeberater, Seebadallee 53, 15834 Rangsdorf	1950

Lamprecht

Wahlleiter der Gemeinde Rangsdorf

#### Ministerium für Wirtschaft und Europangelegenheiten Aktenzeichen: 09.53 – 1919

## Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz im Bereich der Gemeinde Rangsdorf in der Gemarkung Rangsdorf

Die E.ON edis AG, Langewahler Straße 60 in 15517 Fürstenwalde/Spree, hat mit Datum vom 22. Juni 2011, eingegangen am 06. Juli 2011, einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Energieanlage (Transformatorenstation Rangsdorf, Bergstraße)

nebst Einrichtungen und Zubehör bzw. Neben- und Sonderanlagen für ein Grundstück in der Gemeinde Rangsdorf, Gemarkung Rangsdorf, Flur 21 gestellt. Dieser Antrag wird unter dem **Aktenzeichen 09.53 – 1919** geführt.

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586), in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung, SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht.

#### Auslegung:

Die Antragsunterlagen können von den Berechtigten innerhalb von vier Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung im Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten (Haus 8A, Zimmer 218), Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam, nach Terminvereinbarung unter (0331) 866 - 1684 oder 1686 (montags bis donnerstags in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr und freitags in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr) – bzw. nach vorheriger Absprache auch außerhalb dieser Zeiten — eingesehen werden. Die Frage, ob ein Grundstück betroffen ist, kann vorab unter Angabe der Gemarkung, Flur, Flurstücksnummer und des Aktenzeichens telefonisch geklärt werden.

#### Hinweis zum Einlegen von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und am 25. Dezember 1993 betriebenen Energieanlagen entstanden, sofern keine Duldungspflicht nach § 9 Abs. 2 GBBerG bestand. Durch diese beschränkte persönliche Dienstbarkeit wird der Stand vom 3.

Oktober 1990 dokumentiert. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geregelt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die Anlage bzw. Leitung am 3. Oktober 1990 nicht genutzt und/oder am 25. Dezember 1993 vom Energieversorgungsunternehmen oder dessen Rechtsnachfolger nicht betrieben worden ist oder dass die in den Unterlagen dargestellte Leitungsführung fehlerhaft (also anders als vom Unternehmen) dargestellt ist.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung kann innerhalb von vier Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung beim Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten – Referat 24 –, Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam durch den jeweiligen Grundstückseigentümer eingelegt werden.

Potsdam, 21. Juli 2011

Im Auftrag (Grunenberg)

## Stellenausschreibung Haushaltswesen

Die Gemeinde Rangsdorf beabsichtigt, zum **01. November 2011** zur Elternzeitvertretung eine/einen

# Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter für die Kämmerei / Geschäftsbuchhaltung

befristet einzustellen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Im Rahmen der Ausführung des Haushalts- und Nachtragshaushaltsplanes
  - Prüfung der Kontierung der Ein-/Ausgangsrechnungen
  - Buchen von Forderungen und Verbindlichkeiten auf Debitoren- und Kreditorenkonten
  - Buchen von Rechnungen der Anlagenbuchhaltung
  - Buchungen von Geschäftsvorfällen auf Bestandskonten
- Überwachung der Haushaltsausführung (Kontrolle der Belegerstellung durch die Fachabteilungen)
- Mitwirkung bei der Führung der Niederschlagsliste
- Mitwirkung bei der Haushalts- und Nachtragshaushaltplanung sowie der Erstellung der Jahresabschlüsse (Ergebnis- und Finanzrechnung, Bilanz)
- Mitwirkung im Bereich Zahlungsverkehr.

Voraussetzung ist ein Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r. Erforderlich sind Grundkenntnisse in der Doppelten Buchführung (Doppik) und sehr gute PC-Kenntnisse, besonders im Haushalts- und Kassenrechtsprogramm "Informa newsystem" sowie im Office-Bereich.

Eine hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Teamfähigkeit sind selbstverständlich.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden. Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungen richten Sie bitte bis zum **09.09.2011** an:

Gemeinde Rangsdorf Personalabteilung Ladestraße 6 15834 Rangsdorf

Falls Sie die Rücksendung ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag bei. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

## Pressemitteilung des Bürgermeisters zur Verkehrsfreigabe des Grenzweges

Der Grenzweg zwischen Großmachnower Straße und Reihersteg war mit einer der schlechtesten Straßenabschnitte in der Gemeinde Rangsdorf. An der Einmündung des Zeisigweges stand an regnerischen Tagen immer das Wasser von einer bis zur anderen Straßenseite. Eine Reparatur der Fahrbahn in der Form, dass die unbefestigte Straße glatt geschoben wurde, war oft für nur wenige Wochen von Erfolg.

Nun wurde die Straße grundhaft auf einer Länge von 490 m ausgebaut.

Straßenuntergrund und Leitungen im Grenzweg haben teilweise zu erheblichen Bauverzögerungen geführt, wie auch der lang andauernde Frost im Winter 2010/2011.

Mit dem Ausbau des Grenzweges wurde auch ein Entwässerungssystem bis zum Osthafen hergestellt, das es ermöglichen wird, überschüssiges Niederschlagswasser zum Rangsdorfer See abzuführen. An verschiedenen Stellen sind dafür Notüberläufe vorgesehen, so dass sofern eine Versickerung im Graben nicht mehr gegeben ist, das Wasser abfließen kann.

Das System wurde gleich so ausgelegt, dass es auch das Regenwasser aus den umliegenden Straßen Richtung Pramsdorfer Weg und Grenzweg/Reihersteg ausreicht. Weiter werden dann auch die Straßen Stadtweg von der Kienitzer Straße kommend und die Großmachnower Allee mit angebunden.

Die ersten Entwürfe zum Ausbau des Grenzweges hat das Planungsbüro Arkadis den Anwohnern vorgestellt. In Folge von Veränderungen innerhalb des Büros hat dann das Planungsbüro Viaponti die weiteren Arbeiten über-

nommen. Die Maßnahme wurde durch die Strabag AG aus Lübben umgesetzt. Eine landschaftspflegerische Baubegleitung zum Schutz der Bäume wurde durch das Planungsbüro Böhler & Naumann aus Rangsdorf durchgeführt. Die landschaftspflegerischen Arbeiten wurden und werden noch durch die Firma Prüfer mit Sitz in Calau ausgeführt. Die Straßenbeleuchtungserrichtung wurde durch das Elektroplanungsbüro Böhmert, Sperenberg geplant und überwacht. Die Firma Volkmar Bielig Inh. Kathrin Nimsch aus Gorden-Staupitz setzte das Elektroprojekt mit den von den Gemeindevertretern gewählten Straßenbeleuchtungselementen um.

Die im Rahmen dieser Baumaßnahme notwendigen Umverlegungen von Versorgungsleitungen wurden durch die NBB, den KMS, die DNWAB, die eon.edis sowie die Telekom in einer sehr guten Zusammenarbeit immer zeitnah durchgeführt.

Die Gemeinde Rangsdorf bedankt sich an dieser Stelle bei den bauausführenden Firmen für die Arbeiten, besonders aber bei den Anliegern, die während der Bauzeit so manche Einschränkung bei der Erreichbarkeit ihrer Grundstücke hinnehmen mussten, für deren Verständnis.

Insgesamt wird der Straßenbau, einschließlich des Entwässerungssystems, die Gemeinde Rangsdorf ca. 780.000 € kosten. Davon werden die Anlieger des Grenzweges einen großen Teil für den Straßenbau selbst, für das gesamte Entwässerungssystem anteilig für den Grenzweg, finanziell tragen.

Rocher

# Pressemitteilung des Bürgermeisters zur Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an den Bau der Mauer vor 50 Jahren

In der Nacht vom 12. zum 13. August 1961, heute vor 50 Jahren, begann die Abriegelung der Westsektoren von Berlin zur ehemaligen DDR, in dessen Folge dann die Mauer um Westberlin errichtet wurde. Erst am 9. November 1989 wurde die Grenzanlagen wieder für alle Bürger geöffnet, in Folge der friedlichen Revolution in der damaligen DDR.

Viele Bürger aus Rangsdorf haben vor und nach der Abriegelung der Grenze in Berlin gearbeitet, haben den Weg zwischen Berlin und Rangsdorf täglich, meistens mit der Bahn, zurückgelegt. Die S-Bahn-Verbindung und die Bahnanbindung führten durch Lichtenrade, diese Verkehrswege waren mit der Abriegelung der Grenze zu den Westsektoren für Jahrzehnte unterbrochen.

Der Bau der Mauer hat das Leben der Rangsdorfer Bürger verändert. Nicht nur weil die Verkehrswege andere waren, sondern weil auch viele menschliche Beziehungen sich veränderten. Wo man sich vorher auf relativ kurzem Weg treffen konnte, waren nun nur noch Postverbindungen unproblematisch möglich. Plötzlich konnten Bekannte und Verwandte oder die Arbeitsstelle in nur wenige Kilometer entfernten Berlin nicht mehr aufgesucht werden. Viele Menschen, die versuchten die neu geschaffenen Grenzanlagen ohne Zustimmung der Staatsorgane der damaligen DDR zu überwinden, kamen dabei um. Weil die nach 1990 aufgewachsene Generation die

Situation mit der Grenze in Deutschland nicht mehr aus eigenem Erleben kennt, ist es wichtig, daran zu erinnern.

Der Landtagsabgeordnete Christoph Schulze (SPD) hat die Initiative ergriffen und ein Teil der Berliner Mauer nach Rangsdorf geholt. Dieses Mauerteil wurde von Rangsdorfern und Künstlern am Bahnhofsvorplatz gestaltet und musste dann erst einmal zwischen gelagert werden.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf hat mit großer Mehrheit beschlossen, dass das Mauerteil an diesem Standort auf dem Bahnhofsvorplatz aufgestellt werden soll. Durch die Gemeindeverwaltung wurde eine Baugenehmigung beim Landkreis Teltow-Fläming beantragt, die Errichtung von Fundamenten beauftragt und das Mauerteil aufgestellt. Die Aufstellung wurde mit der statischen Abnahme in diesem Jahr abgeschlossen. Die Gemeinde hat für das Aufstellen des Mauerteils ca. 5000 Euro aufgewandt.

Angedacht ist, zum 51. Tag des Mauerbaus am 13. August 2012, eine Tafel entsprechend dem in Rangsdorf verwendeten touristischen Beschilderungssystem am Mauerteil aufzustellen.

Rocher

## Pressemitteilung des Bürgermeisters zur Laubentsorgung der Straßenbäume

Die Gemeindevertretung Rangsdorf hat im Frühjahr eine neue Straßenreinigungssatzung beschlossen und für die Haushaltsplanung die Anregung von Bürgern aufgegriffen, die Laubentsorgung von Straßenbäumen zu unterstützen. In der Nachbargemeinde Blankenfelde-Mahlow wird diese Unterstützung seit längerer Zeit praktiziert. Das dortige Modell wird im Jahr 2011 in Rangsdorf Anwendung finden.

Zur Entsorgung des Laubes von den Straßenbäumen werden in der Gemeinde Rangsdorf am 20., 21. und 22. September 2011 und am 25., 26. und 27. Oktober 2011 Container an folgenden Standorten aufgestellt.

 In der Clara-Zetkin-Straße im Bereich der ehemaligen Mülldeponie, westlich des Friedhofes.

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

- 2. In der Buswendeschleife auf der Ostseite des Bahnhofs Rangsdorf.
- 3. In der Dorfaue in Groß Machnow gegenüber dem Gut.

Da dieses System in diesem Jahr das erste Mal praktiziert wird, werden die Erfahrungen dieser Form der Unterstützung der Laubentsorgung ausgewertet, um für die kommenden Jahre festzulegen, wie weiter verfahren werden soll.

Bitte beachten Sie, dass die Finanzierung und Bereitstellung der Container durch die Gemeinde ausschließlich für die Entsorgung von Straßenbaumlaub erfolgt. Deshalb appelliere ich an alle Bürger, die Container nicht für die Entsorgung von Garten- und anderen Abfällen zu nutzen.

K. Rocher Bürgermeister

## Pressemitteilung des Bürgermeisters zum "Tag der offenen Tür" auf dem Gutshof Groß Machnow

Pünktlich zur Vorbereitungswoche für das Schuljahr 2011/2012 konnten die Arbeiten zum Umbau des Gutshauses in Groß Machnow im Untergeschoss und im Erdgeschoss abgeschlossen werden. Das Gebäude stand nach der Instandsetzung durch die LPG Pflanzenproduktion in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts seit Mitte der 90er Jahre leer, verfiel nach und nach, wie auch der U- Gebäudekomplex auf dem Gutshof.

Im Winter 2006 hat die Gemeindevertretung auf Antrag der CDU- Fraktion beschlossen, eine Außenstelle der Grundschule Rangsdorf zum Frühjahr 2006/2007 in Groß Machnow zu errichten. Dank dem Investor Herrn Manfred Cieslik, der Teile des Gutsgeländes erwarb, konnte ein erster Bau als Außenstelle der Grundschule Rangsdorf zum Schuljahresbeginn im Jahre 2006 fertig gestellt werden. Wegen der steigenden Grundschülerzahlen wurden 2006 zwei erste Klassen und eine zweite Klasse in Groß Machnow unterrichtet. Weitere Räume nutzte der Hort "Lummerland". Es folgten der Endausbau des Ostflügels im Obergeschoss, dann der Bau der inzwischen ehemaligen Schulspeisung und der Ausbau des Nordteiles des U- Gebäudekomplexes. In diesem Jahr wurde der Ausbau des Westflügels abgeschlossen. Der U-Gebäudekomplex hat nun Raum, um 12 Schulklassen zu unterrichten und um im Hort 130 Kinder zu betreuen.

Die 2. Klasse aus dem Jahre 2006 wurde ab Beginn des Schuljahres 2007 wieder in Rangsdorf unterrichtet, die Kinder der 1. Klasse werden nun in diesem Schuljahr die 6. Klasse besuchen. Jedes Jahr seit 2007 kamen zwei neue erste Klassen hinzu. Die Groß Machnower Schule wurde als Außenstelle der Grundschule Rangsdorf organisatorisch zu groß. Deshalb wurde die Schule eine eigenständige Grundschule, die nun seit dem 01.08.2011 auch eine ordentliche Schulleitung, nicht nur eine kommissarische, hat. Seit dem 01.08.2011 sind Frau Ramona Schuster als Schulleiterin und Frau Marion Wilke als stellvertretende Schulleiterin bestellt.

Der Umzug der Bibliothek ins Gutshaus wird die Bedingungen für qualitativ hochwertige Bildung am Standort verbessern. Die neuen Räume der Schulspeisung im Untergeschoss des Gutshauses ermöglichen es, dass alle Kinder in einer angemessenen Zeit mit Mittagessen versorgt werden, sie können aber auch für Teilungs- und Förderunterricht genutzt werden. Der wieder zugänglich gemachte Gutspark bietet für einen naturnahen Unterricht vielfältige Möglichkeiten. Die neue Schulaula im Gutshaus lädt zum Gestalten von kulturellen Höhepunkten der Schule ein, kann aber auch für den Unterricht genutzt werden.

Die Gemeinde Rangsdorf hat einen Teil der Gebäude und Grundstücke auf dem Gutsgelände zwischenzeitlich als Eigentum erworben. Der größte Teil ist angemietet, wobei jeweils Kaufoptionen vereinbart sind. Dies ermöglicht es, der Gemeinde bei größeren zusätzlichen Einnahmen Eigentum zu erwerben und Mietkosten abzubauen.

Mit dem "Tag der offenen Tür" soll den Bürgern der Gemeinde Rangsdorf Gelegenheit gegeben werden, in die Räume und ihre Ausstattung zu schauen. Dies ist im Schulalltag in dieser Form dann nur noch den Kindern, Lehrern, Erziehern, dem dort tätigen Gemeindemitarbeitern und den Eltern vorbehalten.

Der Ausbau der Gebäude auf dem Gutshof war aber auch eine Belastung für alle dort Lehrenden und Lernenden. Die ständigen Baustellen, die manchmal über mehrere Monate, manchmal auch nur über wenige Wochen in jedem Schuljahr andauerten, hören nun erst einmal auf.

Die Gemeinde Rangsdorf bedankt sich bei allen für Verständnis und Geduld, ohne die der Ausbau nach Bedarf nach und nach nicht möglich gewesen wäre.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Manfred Cieslik, der den denkmalgeschützten Gebäudekomplex mit den für ihn tätigen Firmen ausgebaut hat.

Rocher

## Pressemitteilung des Bürgermeisters zum Straßenbau Stadtweg zw. Großmachnower Allee bis einschließlich Kreisverkehr Kienitzer Straße und Großmachnower Allee zw. Pramsdorfer Weg und Stadtweg hier 1. Abschnitt Großmachnower Allee zw. Pramsdorfer Weg Höhe Bahnübergang und Stadtweg

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ab dem 15.08.2011 wurde wie geplant der 1. Abschnitt Großmachnower Allee zw. Pramsdorfer Weg Höhe Bahnübergang und Stadtweg wieder für den Verkehr frei gegeben.

Wegen Baubehinderungen durch notwendig gewordene Umverlegungsarbeiten der Medienträger, auch noch in der 2. Augustwoche, konnten die

angedachten Leistungen nicht vollständig von der Straßenbaufirma erbracht werden. Die Bitumen - Deckschicht konnte nicht vor Beginn des Schuljahres zum 15.08.2011 eingebracht werden und in den Seitenbereichen sind Arbeiten unter anderem an den Geh- und Radwegen noch auszuführen. Die Arbeiten an den Seitenbereichen und die fehlende Deckschicht stellt für alle Beteiligen, ob Verkehrsteilnehmer oder Baufirma, noch eine erhöhte Gefahrensituation, dar.

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Deshalb wird die Sperrung zur Gewährleistung der Sicherheit nochmals bis zum 02.09.2011 verlängert. Von der Sperrung ausgenommen sind der Linienund Schulbusverkehr, sowie Notfallrettungsfahrzeuge.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Vielen Dank!

gez. Rocher

# Anfragen des Gemeindevertreters Hartmut Rex (Die Linke) zur Sitzung der Gemeindevertretung am 14. Juli 2011

#### Hinweis:

Da die Anfragen mündlich erst in der Sitzung gestellt wurden, waren sie nach der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung schriftlich bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu beantworten. Nach der Geschäftsordnung sind Anfragen 2 Tage vor Sitzungsbeginn zu stellen.

#### Frage 1:

Welchen Bearbeitungsstand hat aktuell die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Rangsdorf, da dieselbe uns von Ihnen zur Sommerpause angekündigt wurde (bitte keine Begründungen warum nicht fertig, sondern wann fertig?)

#### Antwort des Bürgermeisters:

Für die Eröffnungsbilanz sind die Vermögenswerte erfasst und bewertet. Die Bewertung bei den Straßen ist allerdings nochmals zu kontrollieren. Die Gemeinde Rangsdorf hat ein Straßennetz von ca. 80 km, das für die Eröffnungsbilanz in Abschnitten nach den Knotenpunkten des Straßenverzeichnisses erfasst wurde. Die Kontenpunkte sind in der Regel identisch mit den jeweiligen Straßenkreuzungen. Bei dem übrigen Anlagevermögen sind noch einzelne Kontrollen durchzuführen.

Die ermittelten Werte sind in eine Schnittstelle eingegeben worden und sollen in einem Testmandanten des in der Gemeinde angewandten Haushalts- und Kassenprogramms "INFORMA" durch die GKD eingespielt werden. Zu diesem Zweck sind noch einzelne Abgrenzungen von Rechnungen zum Jahresanfang 2010 nötig. Außerdem sind alte Forderungen der Gemeinde Rangsdorf aus den Vorjahren auf ihre Werthaltigkeit zu prüfen. Ziel ist es, Ihnen eine vorläufige Eröffnungsbilanz aus dem Testprogramm zugänglich zu machen. Die endgültige Eröffnungsbilanz wird erst feststehen, wenn das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Teltow-Fläming die Prüfung der Eröffnungsbilanz abgeschlossen hat. Wie schnell nach Vorliegen der vorläufigen Eröffnungsbilanz das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises diese Prüfung vornehmen wird, kann ich Ihnen als Bürgermeister nicht beantworten. Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Teltow-Fläming bestimmt, nach der Anzeige der Prüfungsbereitschaft selbst, wann es die Prüfung vornehmen wird.

Deshalb kann ich Ihnen nicht mitteilen, wann eine Eröffnungsbilanz aus dem Haushaltskassenprogramm der Gemeinde Rangsdorf verfügbar ist. Die Daten aus der vorläufigen Bilanz werden erst nach der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Teltow-Fläming erst in das Haushaltskassenprogramm überspielt.

#### Frage 2:

Welche Unterlagen zu den Jahresabrechnungen des Kulturvereins liegen in der Verwaltung derzeit vor?

#### Antwort des Bürgermeisters:

Der Kulturverein Rangsdorf hat die Verwendung der durch die Gemeinde 2010 gewährten Zuschüsse gegenüber der Gemeinde dargestellt und abgerechnet. Die Unterlagen wurden den Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Kultur, Sport und Soziales der Gemeindevertretung zugeleitet und stehen so auch Ihrer Fraktion zur Verfügung. Bei Bedarf kann Ihnen gerne eine Kopie zugestellt werden.

Dieser Abrechnungsmodus entspricht der Abrechnung, die auch von allen anderen Vereinen in der Gemeinde Rangsdorf verlangt wird, es wird der Nachweis von der Gemeinde gefordert, wofür die Zuschüsse verwendet wurden. Sollten Sie weitere Nachweise von einzelnen Vereinen fordern, bitte ich Sie, dies als Beschlussantrag einzureichen. Meinerseits werde ich bei einer Beschlussfassung großen Wert darauf legen, dass alle Vereine in der Gemeinde Rangsdorf gleich behandelt werden und nicht von einzelnen Vereinen mehr an Nachweisen gefordert wird. Letzteres wäre nur zu rechtfertigen, wenn es den begründeten Verdacht gäbe, dass Zuschüsse der Gemeinde zweckentfremdet verwendet wurden.

#### Frage 3

Bis wann erfolgt die Fertigstellung "Ausbau Grenzweg"?

#### Antwort des Bürgermeisters:

Der Ausbau des Grenzweges zwischen Großmachnower Straße und Reihersteg wurde am 15. Juli 2011, also 1 Tag nach der Sitzung, mit dem Einbringen des Bitumens in der Fahrbahn weitestgehend abgeschlossen. Es sind nur noch Arbeiten am Entwässerungssystem, insbesondere zur Verbindung der Rigolensysteme im Grenzweg mit denen im Reihersteg und der Herstellung eines Überlaufes aus diesem System in den Graben am Pramsdorfer Weg fertig zu stellen. Die Bauabnahme ist für den 10. August 2011 für die gesamte Maßnahme vorgesehen.

#### Frage 4

Ab wann sind Finanz- und Ergebnisrechnung per 30.06.2011 über Internet einzusehen?

#### Antwort des Bürgermeisters:

Bisher wurden die Quartalszahlen der Finanz- und Ergebnisrechnung nicht ins Internet der Gemeinde Rangsdorf gestellt. Der Finanzausschuss hat sich jeweils in den Sitzungen nach dem Quartalsende mit den entsprechenden Zahlen befasst und die Daten als Ausdruck erhalten. Ein Ausdruck zum Ende des 2. Quartals 2011 liegt in der Gemeinde Rangsdorf vor,

wird zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses auf der Tagesordnung stehen und dazu verteilt werden. Sollten Sie das bisher praktizierte Verfahren ändern wollen, steht es Ihnen natürlich frei, als Mitglied im Finanzausschuss der Gemeindevertretung beim Vorsitzenden die Einberufung einer unverzüglichen Sitzung des Finanzausschusses zu verlangen und einen entsprechenden Antrag einzubringen.

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

## Sprechzeiten, Adressen, Telefonanschlüsse etc. auf einen Blick

#### Gemeindeverwaltung Rangsdorf

Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf

033708 236-0 Sekretariat/BM Gemeindewahlleiter: 033708 236-13 Standesamt: 033708 236-23 Kindertagesstätten: 033708 236-44 033708 236-14 Kämmerei: Gewerbe/Fundbüro: 033708 236-43 Steuern: 033708 236-29 Ordnungsamt: 033708 236-41 Bauamt: 033708 236-36 Öffentlichkeitsarbeit: 033708 236-68\* Liegenschaften: 033708 236-32 Einwohnermeldeamt: 033708 236-45 o. 033708 236-46 Wasser/Umwelt: 033708 236-37

Fax: 033708 236-21

Bauantragswesen:

E-Mail: gemeindeverwaltung@gv-rangsdorf.de

Internet: www.rangsdorf.de und www.gemeindeverwaltung.rangsdorf.de

033708 236-31

Sprechzeiten:

 Dienstag:
 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

 Donnerstag:
 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

an anderen Tagen nach Vereinbarung

#### Ortsvorsteher des OT Groß Machnow –

Wegen Umzug Kontakt über die Gemeindeverwaltung 033708 236-11 Herr Kuhle Sprechzeiten:

#### Ortsvorsteher des OT Klein Kienitz –

Kienitzer Dorfstraße 12 15834 Rangsdorf / OT Klein Kienitz Herr Beyrow

Sprechzeiten: Termine werden im Allgemeinen Anzeiger veröffentlicht

#### Schiedsstelle der Gemeinde Rangsdorf –

Büro in der Kita "Spatzennest", Am Stadtweg 28, 15834 Rangsdorf

Frau Schroeder Tel: 033708 20217

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Herr Kölling Tel: 033708 21966

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Herr Kumbier Tel: 033708 441558

Termine nach telefonischer Vereinbarung

#### Informations- u. Tourismusbüro der Gemeinde Rangsdorf –

Seebadallee 1 B, 15834 Rangsdorf Telefon: 033708 236-68 o. 379019

Fax: 033708 920997

E-Mail: <u>tourismus@rangsdorf.de</u> Internet: www.tourismus-rangsdorf.de

Sprechzeiten:

 Dienstag:
 13.00 – 16.30 Uhr

 Donnerstag:
 09.00 – 13.00 Uhr

 Freitag \*:
 09.00 – 13.00 Uhr

 Samstag \*:
 09.00 – 13.00 Uhr

an anderen Tagen nach Vereinbarung

#### Rentenversicherung

Frau Racholdt Tel: 033708 21169

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Polizei / Revierpolizist – Büro in der Gemeindeverwaltung, Ladestraße

6, 15834 Rangsdorf

Herr Heide Tel: 03377 3102624 (Polizeiwache Zossen)

Sprechzeiten:

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 14:00 – 16:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 28, Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf, Telefon: 033708

#### Behinderten- und Seniorenbeauftragter

der Gemeinde Rangsdorf

Herr Leder Tel: 033708 70347

E-Mail: leder.horst@web.de

Sprechzeiten:

jeden 2. Freitag im Monat von 14.00 Uhr-16.00 Uhr im ASB-Seniorentreff, Seebadallee 9, Rangsdorf

#### Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Rangsdorf

Frau Müller Tel: 033708 72022

Termine nach telefonischer Vereinbarung

E-Mail: mueller.jacky@web.de

#### Kinder- und Jugendbeauftragte der Gemeinde Rangsdorf

Frau Hentzelt Tel: 033708 914042

Termine nach telefonischer Vereinbarung

E-Mail: shentzelt@web.de

#### Jugendamt des Landkreises Teltow-Fläming

Frau Zabel Tel: 03371 608 3521

(Landkreis Teltow-Fläming))

Sprechzeiten:

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 13:30 – 17:30 Uhr in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 28, Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf, Telefon: 033708 23650

#### Bibliotheken

Bibliothek Rangsdorf – Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf

Telefon: 033708 20569 Fax: 033708 71295

E-Mail: bibliothek@rangsdorf.de

Sprechzeiten:

 Montag + Donnerstag
 10.00 - 16.00 Uhr

 Dienstag
 12.00 - 18.00 Uhr

 Freitag
 10.00 - 12.00 Uhr

 Samstag
 09.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek Groß Machnow – Dorfstraße 12, 15834 Rangsdorf / OT Groß

Machnow

Telefon: 033708 90817\* o. 440769\*
\*neue Rufnummernvergabe in Kürze

E-Mail: bibliothek-grossmachnow@rangsdorf.de

Sprechzeiten:

Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Jugendklub

Jugendclub "Joker" – Pramsdorfer Weg 1, 15834 Rangsdorf

Telefon: 033708 22598 Fax: 033708 71295 Öffnungszeiten:

täglich, außer Samstag, von 14.00 – 20.00 Uhr

Jugendklub Groß Machnow – Dorfstraße 9, 15834 Rangsdorf

Telefon: 033708 90857

<sup>\*</sup> abweichende Sprechzeiten siehe Informations- und Tourismusbüro

<sup>\*</sup> freitags nur in den Monaten November – März geöffnet, samstags nur in den Monaten April – Oktober geöffnet



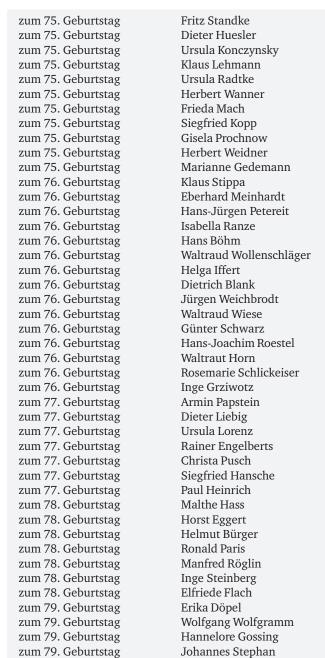
zum 79. Geburtstag

zum 79. Geburtstag

zum 80. Geburtstag

## Gesundheit, Wohlergehen und viel Glück





Hildegard Rost

Maria Kunze

Dieter Potzel

zum 80. Geburtstag Erna Sommerfeld Hannelore Arendt zum 80. Geburtstag zum 80. Geburtstag **Edeltraut Schostag** zum 80. Geburtstag Waltraud Schwarz Willi Hein zum 81. Geburtstag zum 81. Geburtstag Dr. Arno Neumann zum 81. Geburtstag Gerhard Sommerfeld zum 81. Geburtstag Helga Knie zum 81. Geburtstag Rudolf Methner zum 82. Geburtstag Betty Lissak zum 82. Geburtstag Hildegard Werner zum 82. Geburtstag Dr. Gerd Höhne zum 82. Geburtstag Karl-Heinz Sprung zum 82. Geburtstag Wanda Wilke zum 82. Geburtstag Lina Kaus zum 83. Geburtstag Marianne Ehrlich zum 83. Geburtstag Hildegard Zimmermann zum 83. Geburtstag Joachim Hönigk zum 83. Geburtstag Werner Thomas zum 83. Geburtstag Asta Triptow zum 84. Geburtstag Werner Scheier Hedwig Notthoff zum 84. Geburtstag zum 84. Geburtstag Elfriede Christeleit zum 84. Geburtstag Käthe Bartsch zum 84. Geburtstag Rudolf Eckardt zum 84. Geburtstag Klaus Bräsicke zum 85. Geburtstag Ursula Aye zum 85. Geburtstag Hans Koch zum 86. Geburtstag Anneliese Grauduschus zum 86. Geburtstag Günter Krumrey zum 86. Geburtstag **Edith Thomas** zum 87. Geburtstag Joachim Borkert zum 87. Geburtstag Günter Hildebrandt zum 87. Geburtstag Hildegard Hesse zum 88. Geburtstag Linda Wenzel zum 88. Geburtstag Johanna Reiners zum 89. Geburtstag Irmgard Scholze zum 89. Geburtstag Irmgard Lange zum 90. Geburtstag Ursula Ziedrich zum 90. Geburtstag Emma Sokoll zum 91. Geburtstag Hildegard Müller zum 91. Geburtstag Hildegard Lutter zum 98. Geburtstag Gertrud Busse Klara Melzer zum 99. Geburtstag Martha Marten zum 100. Geburtstag zum 103. Geburtstag Lina Reichel

# **Einwohnerstatistik Rangsdorf**

#### Zahlen vom Juli 2011

	Gesamt	Zuzuge	Wegzuge	Geburten	Sterbefalle
Rangsdorf	9.069	51	22	4	9
Ortsteil Groß Machnow	1.289	7	8	0	1
Ortsteil Klein Kienitz	152	1	3	0	0
Gesamtbetrachtung	10.510	59	33	4	10



# Sehr geehrte Rangsdorferinnen und Rangsdorfer, liebe Kinder,

wir freuen uns, gemeinsam das 2. Rangsdorfer Sommerfest zu feiern. Im letzten Jahr feierten wir mit den Gästen aus unseren Partnerstädten die Europatage der Kultur. In diesem Jahr sollen Spiel, Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie im Vordergrund stehen. Unsere Partnerstadt Pieniezno aus Polen wird sich während des Festes auch vorstellen. Dazu lade ich Sie alle recht herzlich ein!

Sandra Jüngst Informations- und Tourismusbüro

Am Freitagabend ab 20:00 Uhr rockt die beste Partyband Deutschlands "Roof Garden" mit aktuellen TopHits und Oldies das Strandbad bis ca. 01:00 Uhr.

"Hereinspaziert und Vorhang auf – Zirkusträume werden wahr" heißt es am Samstag ab 11:00 Uhr wieder für Groß und Klein, wenn der Mitmachzirkus "Contraire on stage" seine Tore öffnet. Hier könnt ihr Stelzenlaufen oder eine Riesenraupe dressieren, euch schminken lassen oder auf dem Einrad trainieren bevor der Zirkusdirektor um 14:00 Uhr die einstündige Kinderzirkus Bühnenshow ankündigt, die von den Kindern der Artistenschule gestaltet wird. Unterstützt wird der Zirkus während des ganzen Tages von Rangsdorfer Kindern der Kitas Spatzennest, Gartenhäuschen, Knirpsenland und Waldhaus mit Musik, Tanz und einer kleinen Theateraufführung.

Ab 11:30 Uhr eröffnen wir unsere Miniolympiade mit den Disziplinen: Sackhüpfen, Rasenski, Wasserbombenweitwurf, Torwandschießen und Stelzenlauf. Außerdem gibt es die Möglichkeit, sich beim Baumklettern mit Hilfe eines Hochseilgartentrainers bis in Schwindel erregende Höhen zu schwingen. Und wer nicht schwindelfrei ist, der kann sich auf dem Niedrigseilparcour ausprobieren.

Ab 11:30 Uhr Kindermalerei - Abtauchen in die Malerei der Ureinwohner Australiens mit der Künstlerin Alexandra Liese.

Ab 15:00 Uhr sind Andreas Holm und Thomas Lück zu Gast. Die beiden Sänger sind aus Rundfunk und Fernsehen bekannt und zählten schon in der DDR zu den beliebtesten Schlagerstars. Ihr Programm besteht aus einer Mischung aus neu produzierten stimmungsvollen Duetten und ihren beliebten Schlagern. Genießen Sie den Nachmittag bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen!



Gegen 16:00 Uhr wird die Bibliothek Rangsdorf ihren Lesewettbewerb "Schock deine Lehrer - lies ein Buch!" auswerten und im Anschluss werden unter den Teilnehmern der Miniolympiade die Preise verlost. Zu gewinnen gibt es unter anderem: einen Fahrradgutschein, Waveboards, Scooter, ein Fußballtor, ein Kinderkajak, eine Geburtstagsparty.\*

Am Abend wird **ab 19:00 Uhr** die Band "ATEMLOS" die Bühne übernehmen – und das bedeutet Spaß und Extravaganz in Musik und Show. Unterstützt wird sie durch New Rulez, den GCR, Fabulé, das Tanzstudio Jade und andere. Der Abend wird mit einem grandiosen Höhenfeuerwerk anlässlich des 11. Geburtstags des Hotels und Restaurants Seebad Casino ausklingen.

Versorgt werden Sie von unseren Rangdorfer Gastronomen, die neben rustikalen Leckerbissen leichte Gaumenfreuden anbieten. Genießen Sie bei einem Cocktail die wunderbare Stimmung am Rangsdorfer See...

Am Sonntag findet von 11:00 bis 15:00 Uhr im Strandbad des Rangsdorfer Sees ein regionaler Markt statt. Es werden Blumen, Obst und Gemüse, Keramik, Wurst- und Käsespezialitäten, Eier, Honig und anderes mehr aus der Region angeboten. Und für die Kinder verwandelt sich das Strandbad in einen großen Basar. Nach Herzenslust können sie im Strandbad bei einem Kinderflohmarkt einkaufen und verkaufen.

Ich wünsche allen Besuchern viel Spaß!

\* Wir danken allen Sponsoren für ihre Hilfe.



TRAINICO

Südring Z Center



# Literaturtag im Teltow am Sonntag, 4. September 2011

Galerie Kunstflügel Rangsdorf, Seebadallee 50

Ab 15:00 Uhr: Lesung für Kinder (Christa Kozik liest aus ihrem Klassiker "Moritz in der Litfasssäule")

**16:00 Uhr:** Malen mit Kindern (mit der Rangsdorfer Künstlerin Marion Jachmann)

Ab 18:00 Uhr: Lyrik und Prosa aus Brandenburg. Es lesen: Christine Anlauff (Potsdam), Dr. Ulrike Liedtke (Rheinsberg), Carmen Winter (Frankfurt Oder), René Schmidt (Brodowin), Yvonne Zitzmann (Rangsdorf) und Christa Müller (Potsdam). Musik vom Saxophon-Quartett "4 Colours".

Eintritt am Abend: 2,00 Euro Eine Veranstaltung der Gedok Brandenburg e.V. (Alle Angaben sind ohne Gewähr.)

# Akademie 2. Lebenshälfte informiert

29.08. – 19.12.Sprachen18.30 – 20.00 UhrRussisch Mittelstufe 2 – Frau Weller12.30 – 14.00 UhrEnglisch Grundstufe 1 – Frau Weiß10.45 – 12.15 UhrEnglisch Oberstufe 1 – Frau Weiß09.00 – 10.30 UhrEnglisch Fortgeschrittene 1 – Frau Weiß17.00 – 18.30 UhrFranzösisch für Fortgeschrittene 3 – Frau Peltzer

**O6.09. – 29.09. PC 1 – für Anfänger** – Herr Dreßler

09.00 – 12.15 Uhr, Di + Do

**07.09. – 09.11.** 10.00 – 12.30 Uhr, mittwochs

**22.09. Vortrag über Pflegestufen** 14.00 – 15.30 Uhr **und persönliches Budget,** 

Frau Scheunemann

**23.09. Pilze, essbar oder giftig?** Herr Bivour

Herr Melzer

09.00 – 11.15 Uhr Offizieller Pilzberater erklärt

am lebenden Objekt

Im Seminarraum der Akademie in der Gutenbergstr. 1 in Wünsdorf

Grundlagen der Landschaftsmalerei -

**27.09. – 29.11. Grundkurs Spachteltechnik** – Frau Faber 15.00 – 17.30 Uhr Im Seminarraum der Akademie in der Guten-

bergstr. 1 in Wünsdorf

Außerdem: Viele **Diavorträge** 

mit interessanten Reiseberichten Bitte fragen Sie genauer nach!

# Für die vorangegangenen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!!

Ermäßigungsmöglichkeit für Erwerbslose.

Kurse und Vorträge können nur bei ausreichender Teilnahme stattfinden.

KOSTENLOS **Wandergruppe** – Nachfolger gesucht!

AKADEMIE "2. Lebenshälfte" Gutenbergstr. 1, 15806 Zossen/OT Wünsdorf-Waldstadt

Tel. 033702-60404

Frau Piper und Herr Dänschel

E-Mail: aka-waldstadt@lebenshaelfte.de

## Veranstaltungsplan Seniorentreff

#### Montag, 29. August

14.30 - 15.30 Uhr: Seniorentanzkurs

15.30 - 16.30 Uhr: Gedächtnistraining mit Frau Ilka Skoda,

ausgebildete Gedächtnistrainerin

#### Dienstag, 30. August

13.30 Uhr: Plaudernachmittag

#### Mittwoch, 31. August

14.00 - 15.00 Uhr: Gymnastik mit Frau Schalbe

Anmeldungen für eine Tagesfahrt am 20. September unter dem Motto: "Mit dem Landschleicher durch Berlin und Potsdam" und für Besichtigung und Führung im Bundesfinanzministerium in Berlin am 12.Oktober werden schon entgegen genommen!!!

#### Donnerstag, 1. September

14.00 - 14.30 Uhr: Kaffeetafel und anschließend

bis 17.00 Uhr Spielenachmittag

#### Freitag, 2. September

13.30 - 15.30 Uhr: Die Handarbeitsgruppe trifft sich zum Stricken und

Häkeln

#### Sonntag, 4. September

12.00 Uhr: Abfahrt Buswendeschleife nach Kolzen-

 $burg\ zum\, 11.\, Behinder ten-\, und\, Skater fest.$ 

Anmeldung ist erforderlich!

#### Montag, 5. September

14.00 - 15.00 Uhr: Treffen der Volkssolidarität

15.30 - 16.30 Uhr: Gedächtnistraining mit Frau Ilka Skoda,

ausgebildete Gedächtnistrainerin

#### Dienstag, 6. September

13.00 - 16.00 Uhr: Allgemeine Sozialbetreuung

durch den Freien Betreuungsverein TF

- Keine Anmeldung erforderlich -

13.30 Uhr: Plaudernachmittag13.30 Uhr: Treffen der SHG-Diabetiker

#### Mittwoch, 7. September

14.00 - 15.00 Uhr: Wirbelsäulen-Gymnastik unter Anleitung

von Frau Sobotta, anschl. Kaffeetafel

#### Donnerstag, 8. September

14.00 - 17.00 Uhr: Kaffeetafel und anschließend Spielenachmittag

#### Freitag, 9. September

13.30 - 15.30 Uhr: Die Handarbeitsgruppe trifft sich zum Stricken und

Häkeln

14.00 - 15.30 Uhr: Sprechstunde des Behinderten- und Senioren-

beauftragten Herrn Leder Keine Anmeldung erforderlich

#### Montag, 12. September

14.15 - 15.15 Uhr: Seniorentanzkurs

15.30 - 16.30 Uhr: Gedächtnistraining mit Frau Skoda,

ausgebildete Gedächtnistrainerin

#### Dienstag, 13. September

09.30 - 10.30 Uhr: Seniorentanzkurs

14.00 Uhr: Treffen der SHG allgemeine Behinderungen

14.00 Uhr: Treffen der pensionierten Lehrer

#### Mittwoch, 14. September

13.30 Uhr: Treffen der Gruppe Arbeiterwohlfahrt – AWO
14.00 - 15.00 Uhr: Gymnastik mit Frau Schalbe anschl. Kaffeetafel
17.45 - 18.45 Uhr: Wirbelsäulen-Gymnastik unter Anleitung von

Frau Sobotta

## Donnerstag, 15. September

14.00 - 17.00 Uhr: Kaffeetafel anschließend Gesellschaftsspiele (Rommé, Skat, Mensch ärgere dich nicht)

#### Freitag, 16. September

13.30 - 15.30 Uhr: Treffen zum Handarbeitsnachmittag

14.00 Uhr: Kegelnachmittag

#### Montag, 19. September

14.15 - 15.15 Uhr: Seniorentanzkurs

15.30 - 16.30 Uhr: Gedächtnistraining mit Frau Skoda,

ausgebildete Gedächtnistrainerin

#### Dienstag, 20. September

09.30 - 10.30 Uhr: Seniorentanzkurs

13.00 - 16.00 Uhr: Allgemeine Sozialbetreuung

durch den Freien Betreuungsverein TF – keine Anmeldung erforderlich –

14.00 - 17.00 Uhr: Treffen der SHG "Multiple Sklerose" mit Frau

Kleinschmidt zum Austausch von Informationen

#### Tagesfahrt unter dem Motto: "Mit dem Landstreicher durchs Berliner Umland und Potsdam"

Anmeldung und Einzelheiten im Seniorentreff bei Frau Gillmeister

#### Mittwoch, 21. September

14.00 - 15.00 Uhr: Wirbelsäulen-Gymnastik mit Frau Sobotta

#### Donnerstag, 22. September

14.00 - 17.00 Uhr: Kaffeetafel anschließend Gesellschaftsspiele

(Rommé, Skat, Mensch ärgere dich nicht)

#### Freitag, 23. September

13.30 - 15.30 Uhr: Handarbeitsnachmittag

#### Montag, 26. September

14.15 - 15.15 Uhr: Seniorentanzkurs

15.30 - 16.30 Uhr: Gedächtnistraining mit Frau Skoda,

ausgebildete Gedächtnistrainerin

#### Dienstag, 27. September

09.30 - 10.30 Uhr: Seniorentanzkurs 13.30 Uhr: Plaudernachmitag

#### Mittwoch, 28. September

13.30 Uhr: Treffen der Gruppe Arbeiterwohlfahrt – AWO
14.00 - 15.00 Uhr: Gymnastik mit Frau Schalbe anschl. Kaffeetafel
17.45 - 18.45 Uhr: Wirbelsäulen-Gymnastik mit Frau Sobotta

### Donnerstag, 29. September

14.00 - 17.00 Uhr: Gesellschaftsspiele

(Rommé, Skat, Mensch ärgere dich nicht)

#### Freitag, 30. September

13.30 - 15.30 Uhr: Handarbeitsnachmittag

Änderungen vorbehalten!

Zu allen Veranstaltungen gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke

Seebadallee 9, Tel. 033708/21494

Öffnungszeiten: Montag/Mittwoch/Freitag von 11.00 Uhr – 16.00 Uhr

Dienstag / Donnerstag von 12.00 Uhr – 17.00 Uhr

# nah dran auf dem Kunsthof Rangsdorf

Makrofotografie von Peter Himsel in der EINEARTGALERIE



Am 4. September eröffnet die EINE**ART**GALERIE auf dem Kunsthof Rangsdorf ihre nächste Fotoausstellung.

Thema ist diesmal: Das große Wunder Natur.

Peter Himsel, Fotograf seit 1983

und Schüler von Arno Fischer in Leipzig, ließ sich inspirieren von der Kraft der Natur.

Er ging auf Spurensuche in die Landschaft Nordbrandenburgs, wo er seit zweieinhalb Jahrzehnten lebt Das Ergebnis sind Fotografien voller Schönheit, voller Rätsel, voller Entdeckungen.

Peter Himsel lässt die Wirklichkeit sein, was sie will.

Er ist nur: nah dran.

Und wir geraten ins Staunen.

## Von Jazz bis Soul

### Sommerfest der EINEARTGALERIE mit Chris' HotSpot Band

Am Sonntag, dem 28. August, 15 Uhr lädt die EINEARTGALERIE zum Open-air-Konzert auf den Kunsthof Rangsdorf ein. Chris' HotSpot Band spielt eine aufregende musikalische Mischung aus Swing, Blues, Funk, Soul, Jazz und Latin aus eigenen Kompositionen wie auch den altbekannten Standards, also musikalische Leckerbissen für jede Generation.

Die Intensität der Musik gleicht einem "Hot Spot" – einer unterirdischen Magmakammer, die lange energetisch ruhig bleibt, sich aber wie ein Vulkan plötzlich entladen kann.

Die seit 2005 bestehende Band vereint Tradition, Erfahrungen und frische Kräfte. Gründer und Band-Chef Christian Höhle ist nicht nur Trompeter, sondern auch Komponist.

Auf sein Talent bauten bereits Paul Anka und Alexis Corner, die Klaus Lenz Modern Soul Big Band und die Modern Soul Band.



André Erdmann – in früheren Jahren Saxophonist bei der Modern Soul Band – begleitete Die Zöllner und produzierte mit Max

Seit 2010 ist auch Jörg Dobersch, ein rhythmisches Urgestein, dabei

Er spielte bei der Klaus Lenz Modern Soul Big Band und der Modern Soul Band, dem Dresdner-Septett (später Lift) und der Pallas-Show-Band. Bei Hot Spot tanken nun ihre musikalischen Wurzeln wieder frisches Wasser. Inzwischen gehören eine Dame und sieben Herren zur Band. Auf dem Kunsthof Rangsdorf

Auf dem Kunsthof Rangsdorf werden sie zeigen, was in ihnen steckt.

Wen es nicht hält, der tanzt. Alles ist möglich.

## Rangsdorf Kita Gartenhäuschen – Flohmarkt 10.9.

In nun schon alt bewährter Tradition findet auch dieses Jahr wieder unser beliebter Flohmarkt statt. Aufgebaut wird im Garten der Kita Gartenhäuschen, 15834 Rangsdorf, Gartenweg 16! Am Samstag, den 10. September kann von 15-18 Uhr von Ihnen alles rund ums Kind angeboten werden.

Standgebühr 5 € pro Tapeziertisch (bitte selbst mitbringen). Aufbau ab 14 Uhr.

Für alle Kinder kommt der Spaß mit unseren zahlreichen Spielmöglichkeiten im Kita-Garten nicht zu kurz. Für das leibliche Wohl sorgen unsere Eltern mit einem leckeren Kuchenstand/Zuckerwatte und Kaffee. Für den herzhaften Appetit gibt es Würstchen. Wir freuen uns auf Sie als Verkäufer, Schnäppchenjäger und Gast.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Janett Roth (0178 / 54 98 480).

Der Förderverein der Kita Gartenhäuschen e.V.

## Sommerpause beendet

## Die Schul- und Volkssternwarte Dahlewitz lädt wieder ein

#### Veranstaltungen im September

Es ist wieder soweit. Am 2.September endet die Sommerpause der Sternwarte. Wie gewohnt finden unsere Planetariumsführungen wieder wöchentlich jeden Freitag um 19:00 Uhr statt. Beobachten können alle Interessierten anschließend ab 20:00 Uhr sowie an den Montagen (05.09., 12.09., 19.09. und 26.09.) ab 21:00 Uhr im Observatorium, so es die Wetterlage zulässt. Gegen Ende des Monats wird sich der Jupiter wieder dem Beobachter zeigen. Ansonsten werden wir uns vor allem Objekten im Sommerdreieck zuwenden. Zum Dahlewitzer Dorffest am **24.09**. wird der Verein wieder einige Planetariumsführungen und bei gutem Wetter auch Sonnenbeobachtung anbieten.



# Planetariumsführungen (jeweils 19:00 Uhr):

**02.09.:** Herr Kausch: "Die jupiterartigen Planeten" **09.09.:** Herr Wenzel:

"Das Leben auf der Erde – einzig im Universum ?"

**16.09.:** Herr Stachowski: "Das Sommerdreieck und andere Sternkonstellationen" **23.09.:** Herr Schierhorn:

"Was sind Sternbilder ?"

**28.09.:** Herr Wenzel: "Sonne – unser Stern"

Auf unserer Webseite <a href="http://www.sternwartedahlewitz.de">http://www.sternwartedahlewitz.de</a> finden Sie aktuelle Informationen zur Arbeit des Vereins. Telefonische Anfragen sind wie immer unter 03379 320432 möglich.

Alle Veranstaltungen finden in der Sternwarte in Dahlewitz, Bahnhofstraße 63 statt.

Sie erreichen die Einrichtungen der Sternwarte über den Haupteingang der Oberschule.

Wir bitten um Verständnis, dass ein Einlass zu Veranstaltungen im Planetarium nach Beginn nicht mehr erfolgen kann.

Michael Wenzel, 1. Vorsitzender

## Nachtrag zur Aktion: Kinder des 20. Juli 1944

#### Laudatio zum 80. Geburtstag von Prof. Hass

Oft denke ich an Prof. Hass. So bescheiden er als Wissenschaftler und Historiker, als Ehemann und Familienvater, als Freund und guter Bekannter so vieler Menschen lebte, so zurückgenommen und bescheiden starb er auch, jetzt vor 3 Jahren. In diesem Jahre wäre er 80 Jahre alt geworden.

Prof. Dr. Hass hat mich nach der Wende "aufgetan", neben seinen vielfältigen wissenschaftlichen Arbeiten aus meiner historischen "Schläfrigkeit" aufgeweckt und mit viel Elan auf die "Spur" meines Vaters gesetzt. Es galt so manches über Oberst Georg A. Hansen und sein Mitwirken bei der Erhebung gegen das furchtbare NS-Regime, über den 20. Juli 1944, über die Widerstandsverschiedenen gruppen, mit denen er zusammenarbeitete, dem Vergessen zu entziehen. So bin ich Prof. Hass dankbar, dass er sein Wissen über historisches Suchen in dieser Sache auf mich ein wenig übertragen konnte und mich bei allen Recherchen über die ruchlose Hitlerzeit unterstützt und immer wieder angetrieben hat.

Prof. Dr. Hass hat mich gelehrt, wie sicherlich viele andere Mitmenschen, die Historie sachlich und möglichst emotionslos zu erkennen und das Erkannte der nächsten Generation weiter zu geben. Seine Frau, Frau Anne-liese Hass,

hat ihm stets den Rücken freigehalten, ihn unterstützt im Denken und im Tun. Viele Lebensgeschichten von bekannten und weniger bekannten ehemaligen Einwohnern Rangsdorfs und der Umgebung hat er untersucht und veröffentlicht. Überhaupt hat er die Ortsgeschichte entscheidend angestoßen und zu neuem Leben erweckt. Die interessierte Nachwelt wird es ihm danken.

Wenn Prof. Hass einmal zu mir sagte, dass er meine beiden älteren Brüder, Jahrgang 1933 und 35, von der Rangsdorfer Volksschule her kannte, dann sind das immerhin schon kleine historische Verbindungen zu vergan-genen Zeiten.

Wie so mancher andere hätte auch ich ihn noch viel zu fragen gehabt, war er doch immer zu freundlicher, aber sachlicher und auch diplomatischer Antwort bereit, ohne von "oben" herab belehren zu wollen. Leider starb er im Mai 2008. Ohne seine Recherchen hätte ich am 30. Oktober 2010 nicht in diesem Umfang über meinen Vater in Rangsdorf sprechen können. Ich denke oft an Prof. Hass, und ich darf sagen – wir waren Freunde.

Dr. Karsten Hansen

## **Entwurf von Bruno Taut wurde nicht realisiert**

### **Rangsdorfer Geschichte**

Der Kreis Teltow hatte 1928 das Rangsdorfer Rittergut erworben und der Gemeinde Rangsdorf danach den Rangsdorfer See und Land zwischen dem See und der Bahn verkauft. Nun ging es um die Neuanlage des mit primitiven Holzbauten versehenen Strandbades, verbunden mit einer Gastronomie, die dem zu erwartenden Ansturm der Besucher vor allem aus Berlin gerecht werden sollte. Diese Neuanlage schien nicht recht voran zu kommen. So gab es in der Mitgliederversammlung des Haus- und Grundbesitzervereins Rangsdorf am 4. Juni 1930 "lebhafte Klagen über den Zustand und die Verzögerungen im Ausbau des Seebades." Es wurde eine sofortige Änderung gefordert, damit das Seebad nicht zu einem "Freibad übelster Sorte degradiert wird." Der Architekt Bruno Taut (1880) -1938), von dem unter anderem zahlreiche Bauten in Berlin stammen und der 1926 in der Wiesenstraße in Dahlewitz ein Einfamilienhaus für sich in der Form eines Tortenviertels errichten ließ, hatte für das Rangsdorfer Strandbad einen Entwurf erarbeitet. In der "Bauwelt, Zeitung für das gesamte Bauwesen" vom 1. Januar 1931, die mir Bernd-Rainer Wilde zur Verfügung stellte, legte er unter dem Titel "Entwurf für das Seebad Rangsdorf bei Berlin" seinen Plan dar. Danach sollte der 280 m lange Badestrand in einem Halbbogen mit zusammenhängenden festen Bauten eingeschlossen werden, "Zellenanlage" genannt, die außer 480 kleinen Umkleideräumen, "Einzel-Badezellen", auch größere Umkleideräume sowie Abortanlagen und Nebenräume für Verkaufsstände enthalten sollten. Die beiden Ausläufer dieser Anlage sollten in 90 m lange Stege in den See übergehen. Damit wäre den Badenden die Möglichkeit geboten worden, beim Verlassen des Wassers über diese Stege direkt zu den Umkleideräumen zu gelangen, ohne vorher mit nassen Füßen durch den Sand des Freibades stapfen zu müssen. Für den nördlichen Steg waren noch eine Rutschbahn und ein Sprungturm vorgesehen. Das Freibad hätte eine Größe von etwa 30000 m² gehabt. Geplant waren darin auch Kinderspielplätze. In der Mitte des Freibades zwischen den beiden Ausläufern plante Bruno Taut direkt am Wasser ein zweigeschossiges Restaurant, unter anderem mit einem kleinen und einem größeren Saal. Ausbauten an beiden Seiten waren für Angebote mit Würstchen und Bier bzw. mit Kaffee und Kuchen gedacht. Dieses in den See hineinragende Gaststättengebäude sollte Terrassen und Freitreppen erhalten und so vielfältige Möglichkeiten für den Blick auf den See bieten.

Außerhalb des Freibades waren von Traut, wie es der Lageplan zeigt, nordöstlich noch ein Hotel und ein Kurhaus mit Wirtschaftsräumen dazwischen vorgesehen. Von allen 124 Hotelzimmern mit Balkon sollte es einen Blick auf den See geben. Bis zum Hotel und Kurhaus mit einem Kurhausbad hätte nach dem Plan ein Kanal geführt, der mit einem Bootshafen abschloss. Für Hotelgäste war sogar ein gesondertes Seebad neben dem Freibad konzipiert.

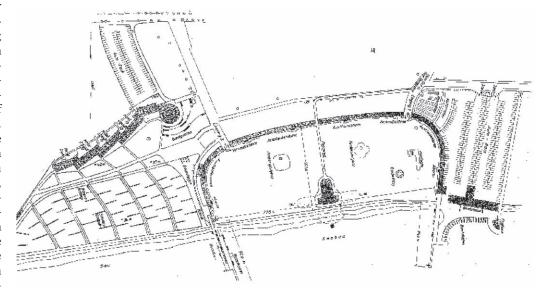
Südlich vom Freibad waren noch ein Bootshafen, ein Bootshaus sowie ein Klubhaus für einen Ruderverein geplant.

Natürlich waren für die Gesamtanlage ausreichend Parkplätze für bis zu 500 Autos, außerdem für Motorräder und für Fahrräder vorgesehen. Geplant war sogar eine Tankstelle.

Dieser Entwurf von Bruno Taut wurde so keine Realität. Im Gegensatz zu dieser kompletten Neuanlage wurden, vermutlich aus Kostengründen, Strandbad und Gastronomie schrittweise

und bescheidener ausgebaut. So errichtete man im August 1930 eine in Berlin erworbene und dort abgerissene Glashalle am Strand als Gaststätte und Tanzdiele mit der Bezeichnung Strand-Kasino. Im Jahre 1931 entstand die 12 m hohe Wasserrutsche, der eine zweite kleinere folgte, ebenso Schaukeln und weitere Spielgeräte für Kinder im Freibad. Für die Badenden entstand ein 70 m in den See hinein führender Steg. Südlich vom Strand-Kasino wurde ein Bootshafen angelegt und begann der Aufbau einer Bootswerft. Der ständige An- und Ausbau des Strand-Kasinos, dann Seebad-Kasino und schließlich Seebad-Casino geschrieben, führte bis 1934 zu den Bauten, wie sie weitgehend bis in die 1990er Jahre erhalten blieben und teilweise heute noch existieren. Immerhin waren einige Elemente aus dem Plan von Bruno Taut in abgewandelter Form Wirklichkeit geworden.

Dr. sc. phil. Siegfried Wietstruk



## **Unbeschwert in die Sonne**

#### **Aktion des Gesundheitsamtes**

Einmal die Pyramiden im alten Ägypten sehen, es sich bei Wellness-Ferien auf Rügen so richtig gut gehen lassen oder den Sommer im heimischen Garten genießen...

Wenn dann auch noch das Wetter mitspielt und die Sonne vom Himmel lacht, ist die Laune kaum zu trüben. Allerdings gilt es, beim Sonnengenuss einige Regeln zu beachten, damit aus "Sonnenfreud" nicht "Sonnenleid" wird.

Das Gesundheitsamt Teltow-Fläming hat angesichts der Urlaubssaison macht derzeit mit einer kleinen Aktion vor dem Kreishaus auf diese Problematik aufmerksam.

Dort kann man sich Informationen zum Thema Sonnenschutz holen und bekommt gleich noch die passende Creme-Probe dazu. Die Behörde widmete sich aus gutem Grund der Problematik, denn so angenehm Sonnenschein und schönes Wetter auch auf uns wirken mögen - ein Übermaß an Sonnenbestrahlung schadet der Haut.

Das ist nach der Aufklärung der vergangenen Jahre im Grundsatz heute auch allgemein bekannt. Am besten schützen kann sich und seine Haut aber derjenige, der etwas mehr weiß über Wohl und Wehe der Sonnenstrahlen und über die wirksamsten Maßnahmen zum Hautschutz.

"Insbesondere die UV-A- und die UV-B-Strahlung können Hautschäden verursachen. Das Tückische daran ist: Viele dieser Schäden, wie etwa die vorzeitige Hautalterung, werden erst nach Jahren erkennbar. Doch vor solch unnötigen Folgen kann man seine Haut mit einer Reihe einfacher Schutzmaßnahmen bewahren", rät Sabine Decker dem Gesundheitsamt Teltow-Fläming.

"Neben Schatten und geeigneter Kleidung gehören zu den Schutzbausteinen wirksame Sonnenschutzmittel.

Dabei sind die Auswahl des geeigneten Produkts und die richtige Anwendung wichtig. Sonnenbrand, insbesondere bei Kindern, muss unbedingt vermieden werden", betont die Fachfrau für Prävention und verweist in diesem Zusammenhang die Homepage www.sonnenschutzsonnenklar.info. Dort sind die hier zusammengestellten Informationen sowie weitere Tipps und Hintergründe anschaulich erläutert. Unter anderem erfährt

"Ultraviolette Strahlen des Sonnenlichts aktivieren die Atmung, regen Durchblutung, Stoffwechsel und Drüsentätigkeit an und stimulieren-in Maßen genossen die Abwehrkräfte des Körpers gegen Infektionen.

Blutdruck und Cholesterinspiegel werden gesenkt. Mit Hilfe der UV-B-Strahlung des Sonnenlichts wird außerdem Vitamin D gebildet. Auch die Seele kommt bei der Sonne nicht zu kurz: Vermehrte Hormonausschüttungen sorgen für gute Laune, entspannen uns und fördern die Lebensfreude."

Sonne in Maßen tut gut. Doch bei all den positiven Wirkungen - die Sonne hat auch ihre Schattenseiten: Wie bereits erwähnt, gehen die meisten Schäden an unserer Haut und auch ein wesentlicher Teil der Hautalterung auf die Sonneneinstrahlung zurück. Bei empfindlichen Menschen können UV-Strahlen eine als Sonnenallergie bezeichnete Hautreaktion mit Rötung, Juckreiz und Bläschenbildung oder auch die so genannte Mallorca-Akne mit entzündlichen Reaktionen in Form von Pappeln und Pusteln auslösen.

Gefährdet sind durch die UV-Strahlung auch unsere Augen. Hier kann es zu Entzündungen der Binde- oder der Hornhaut und langfristig zu einer Trübung der Augenlinse (Grauer Star) kommen. Es gibt darüber hinaus wissenschaftliche Hinweise, dass das Immunsystem durch ein Übermaß an UV-Bestrahlung geschwächt wird.

Das wirkt sich negativ auf die Abwehrkraft des Körpers gegenüber Infekten (z. B. Herpes simplex) und auch gegen Krebszellen aus. Eine zu hohe UV-Strahlenbelastung schwächt die Immunzellen in der Haut und kann sogar die Zellteilung hemmen.

Also: Immer an den Sonnenschutz denken!

# 30 Hände für eine neue Beobachtungsplattform

7. Internationales Workcamp mit 15 Teilnehmern aus 10 Ländern

Ein scharfes finnisches Taschenmesser machte den entscheidenden Schnitt und durchtrennte das Band zur feierlichen Eröffnung der neuen Beobachtungsplattform am Rande des Rangsdorfer See. Nachdem der sichtlich stolze Lauri sein Messer wieder sicher verstaut hatte. durfte die begeisterte Gästeschar das hölzerne Bauwerk betreten. Als erstes ernteten er und die anderen 14 jugendlichen Konstrukteure und Erbauer Lob und Glückwünsche für ihre Arbeit. Danach ließen alle gemeinsam ihren Blick über die von seltenen Sonnenstrahlen beleuchtete Szenerie schweifen und machten u.a. unzählige Blässhühner, Enten und Haubentaucher auf dem glitzernden Rangsdorfer See

Am Mittag des 4. August wurde der Eröffnung mit Beobachtungsplattform vis-à-vis des Aero-Club-Hauses der Seeschule auch schon fast der Abschluss des 7. Internationalen

Workcamps 2011 gefeiert. Drei Wochen lang war wieder eine bunt gemischte Gruppe internationaler Herkunft zu Gast im Ort und hat durch ihr Tun das Rangsdorfer Wanderwegenetz bereichert. Der Dauerregen hatte den Zeitplan ein wenig durcheinander gebracht, dennoch haben die 15 Jugendlichen aus Armenien, China, Deutschland, Finnland, Italien, Kalifornien, Spanien, Südkorea, Türkei und der Ukraine viel erlebt und viel geleistet. Um die Wege von der Stauffenbergallee zum markierten Wanderweg entlang des Rangsdorfer See wieder gangbar zu machen, wurde mehrere Tage geschaufelt, geharkt und gefegt, die Waldflächen wurden von Unrat gesäubert und auch ein Winterquartier für Fledermäuse wurde hergerichtet. Für den Bau der Plattform wurde viel Holz aus der Region bewegt: die 12 kräftigen Robinien-Pfähle mussten zunächst geschält und dann tief in den Untergrund getrieben

7. Internationales in der Zülowniederung Berlin-Br<sup>øndenb</sup>urg M<sub>ilena</sub> • Juang-Pyo • Si<sup>rah</sup> • Lauri • Filipi<sup>o</sup> werden, die massive Konstruktion aus Eiche zugeschnitten, angebracht und beplankt und mit einem Geländer (Robinie) versehen werden, bevor alles den abschließenden Schlifferhielt. Eine kräftezehrende und staubige Arbeit, der ein oder andere Splitter wurde erst abends beim Ba-

stiche entdeckt. Natürlich kam auch der Spaß in der Freizeit nicht zu kurz: Sehr zufrieden waren die Jugendlichen mit ihrer Camp-Basis in der Grundschule und im Jugendclub in Groß Machnow, wo gemeinsam gekocht, gespielt und Span-

den im Kiessee, am Lagerfeuer

oder beim Pflegen der Mücken-

dienste (ijgd) e.V. das Internationale Workcamp aus. Ermöglicht wurde die Begegnung durch die wiederholte Förderung der Berliner Flughäfen, einen Zuschuss der Gemeinde Rangsdorf sowie aus einem Erlös der Kunstauktion von Südring-Center und der GEDOK und dank der kooperativen Zusammenarbeit mit dem Tourismusbüro Rangsdorf, unteren Naturschutzbehörde, der Oberförsterei Ludwigsfelde sowie mit der Seeschule Rangsdorf.

Übrigens: Die Wegweiser an der Plattform deuten zu den Hauptstädten der Herkunftsländer der 9 Jungen und 6 Mädchen, die Vogelsilhouetten auf der Wiese der Seeschule verraten ein wenig über die Vielfalt auf dem

Markus Mohn Landschaftspflegeverein Mittel-





## Schwärmen von Neuzelle

### Volles Programm der Rangsdorfer Senioren

Fast 50 Rangsdorfer Senioren machten mit einem Bus eine Tagestour nach Neuzelle.

Der Seniorenbeirat hatte einiges Abwechslungsreiches für diese Fahrt organisiert.

Morgens um 07.00 Uhr ging die Fahrt über die Autobahn Richtung Frankfurt/Oder über Eisenhüttenstadt nach Neuzelle.

Bei strahlendem Sonnenschein mit blauem Himmel war die erste Station die Klosterbrauerei. Hier wurden zwei Gruppen durch die letzte produzierende Klosterbrauerei im Land Brandenburg geführt und ihnen gezeigt, wie dort seit über 400 Jahren nach alter Tradition Bier gebraut wird.

Sie konnten dem Brauer über die Schulter schauen und haben mehr über das edle Getränk erfahren, welches anschließend auch verkostet wurde.

Gut erfrischt haben die Senioren die gleich nebenan die Katholische Stiftskirche St. Marien besichtigt.

Während einer Führung haben sie erfahren, dass das ursprünglich gotische Gotteshaus von italienischen und böhmischen Künstlern im 17. und 18. Jahrhundert barock überformt wurde

Nach einem Mittagessen (Neuzeller Schwarzbierbraten) öffneten sich für die Rangsdorfer Senioren die Türen für den gotischen Kreuzgang und Klostermuseum.

Die Anlage wurde im 14. Jahrhundert erbaut. Nach umfangreicher Restaurierung ist der Kreuzgang und die Klausur seit 2099 wieder voll zugänglich.

Bei den Freilegungsarbeiten wurden u.a. wertvolle Kunstgegenstände, originale Kostbarkeiten und Schriftstücke gefunden. Die sind im dortigen Klostermuseum trotz strenger Schutzvorkehrungen besichtigt worden. Mit diesen vielen interessanten aufregenden Eindrücken fuhr die Gruppe mit dem Bus weiter nach Schwerzko im Naturpark Schlaubetal in das Dorchetal zur Schwerzkoer Mühle. Die Mühle, die 1420 in Betrieb genommen wurde und bis 1920 funktionierte, ist leider nicht mehr vorhanden.

Aber in dem historisch gestalteten technischem Denkmal mit dem sanierten Sägewerk aus der Zeit von 1900 stand für die Senioren ein Kaffeegedeck zum Verzehr bereit.

Danach gab es die Möglichkeit in dem dortigen Mühlenladen ofenfrisches Mühlenbrot, Neuzeller Hausschlachtewurst, Räucherforelle, Niederlausitzer Keramik oder Holzwaren als Reisemitbringsel zu erwerben. Gegen 19.00 Uhr erreichte die Gruppe wieder wohlbehalten Rangsdorf. Alle waren von den vielen interessanten und sehenswerten Erlebnissen beeindruckt und freuen sich auf die kommende Tagestour Mitte August nach Jüterbog und Kloster Zinna.

Horst Leder

## Mit Hund und Katz auf Reisen

## Seit 1. Juli ist der Micro-Chip Pflicht

Impressum

Allgemeiner Anzeiger
für Rangsdorf, Groß
Machnow und Klein Kienitz

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin Tel.: (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 28 09 94 06, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de Verantwortlich für den Gesamtinhalt:

#### Michael Buschner Erscheinungsweise:

Der "Allgemeine Anzeiger" erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 4.900 Exemplaren und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich verteilt.

Vertrieh: DVB

#### Bezug:

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis möglich.

#### Verantwortlich für den Inhalt der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Rangsdorf, der Bürgermeister Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf, Tel.: 033708/ 23611, Fax: 033708/23621

Die nächste Ausgabe erscheint am 17. September 2011; Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 5. September 2011. Für die Mitnahme von Haustieren ins Ausland gelten seit 1. Juli 2011 neue Vorschriften. Darauf macht Amtstierärztin Dr. Silke Neuling aufmerksam, die reisefreudige Haustierhalter vor unliebsamen Überraschungen bewahren möchte. Wichtigste Neuerung: Tiere auf Reisen müssen einen Micro-Chip tragen, wenn sie nach dem 3. Juli zum ersten Mal gekennzeichnet wurden.

Generell sollten Urlauber, die ihren vierbeinigen Liebling oder vielleicht einen Vogel mit auf Reisen nehmen möchten, gründlich planen. "Erforderlich ist zum Beispiel ein so genannter Heimtierausweis, mit dem die Identität des Tieres eindeutig nachgewiesen werden kann", so Dr. Silke Neuling. Der Heimtierausweis ist in jeder Tierarztpraxis erhältlich. "Außerdem sollte besonderes Augenmerk auf die Regelungen zum Impfschutz gelegt werden. Sie können je nach Reiseland variieren." In diesem Zusammenhang verweist die Amtstierärztin auf ein neues Internetangebot des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (www.bmelv.de), das detaillierte und ausführliche Hinweise zum Thema Reisen mit Tieren gibt. So können sich Urlauber beispielsweise darüber informieren, welche Dokumente unterwegs für ihr Tier benötigt werden. Auch lässt sich mit wenigen Klicks eine individuelle Checkliste für Hunde, Katze und Frettchen erstellen. Darüber hinaus gibt es unter www.bmelv.de Informationen über die nationalen gemeinschaftsrechtlichen Vorschriften, die zum Schutz vor der Einschleppung und der Verbreitung von Krankheiten beim Reisen mit Tieren beachtet werden müssen. Welche Anforderungen an den Gesundheitsstatus eines Tieres gestellt werden, hängt auch von der Tollwutsituation sowohl im Herkunftsland als auch im Urlaubsland ab. Ergänzt wird das Angebot um Tipps für einen tierschutzgerechten Transport. "Pro Person können höchstens fünf Katzen oder Hunde mitgenommen werden. Sollen mehr Tiere transportiert werden oder sollen die Tiere den Besitzer wechseln, gelten andere Bestimmungen", betont Dr. Silke Neuling. Sie macht außerdem darauf aufmerksam, dass bei der Wiedereinreise oder beim Mitbringen von Tieren aus dem Ausland neben den Regelungen zum Grenzveterinärdienst auch die zollrechtlichen Bestimmungen zu beachten sind. Wer weitere Fragen zum Thema hat, der sollte sich vertrauensvoll an seinen Tierarzt wenden Auch die Tierärzte des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes stehen als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie sind über das Amts-Sekretariat unter (03371) 608-2201 zu erreichen.